



# Den Takt spüren

Innovation und Perfektion, Know-how und spezielle Verfahrenstechniken gehen bei der Kyburz AG Hand in Hand

Trotzdem scheint sich Konrad Kyburz in dieser Welt wohl zu fühlen: »Mir ist die aktuelle Situation eigentlich ganz recht. Denn es geht mehr denn je um günstige Lösungen in der Werbung, die aber gleichzeitig effektiver sein sollen als bisherige. Und gerade da können wir gut mithalten.«

## Intelligente Lösungen

Die 1972 gegründete Druckerei im zürichnahen Dielsdorf produziert ein breites Programm an äußerst kreativen, komplexen und zudem qualitativ außergewöhnlichen zum Großteil personalisierte Mailings, die im Rotationsdruck und mit speziellen Finishing-Anlagen produziert werden. Die Maschinenkonfigurationen sind einmalig in Europa, vielleicht auch weltweit – und auch der Kundenkreis reicht weit über die Schweizer Grenzen hinaus. Etwa 40% aller Aufträge werden für Kunden in ganz Europa ausgeführt. »Wir denken europaweit. Und da wir keine eigene Verkaufsorganisation haben, können und dürfen wir den Kunden keine Standard-Anwendungen anbieten, sondern moderne und intelligente Lösungen«, beschreibt Konrad Kyburz die Startegie des Hauses. Über 15.000 Tonnen Papier von 40 bis 200 g/m<sup>2</sup> und 150 Tonnen Farbe

werden jährlich auf den Digital-, Bogenoffset- und Rotationsdruckmaschinen zu hochwertigen Drucksachen. 150 Mitarbeiter erzielen einen Jahresumsatz von 45 Mio. CHF. »Dabei geht es viel weniger um Aufträge mit hohen Seitenzahlen, sondern um spezielles Finishing«, erläutert Konrad Kyburz. Mit diesem Know-how, modernsten Anlagen und neuesten Technologien werden außergewöhnliche Ergebnisse erreicht. »Was wir machen, machen wir gut. Unser Team ist nicht nur motiviert, sondern auch gut ausgebildet.« Das gehört zu unseren Stärken, so Kyburz.

## Investitionen eines High-Tech-Unternehmens

»Natürlich braucht es noch mehr dazu«, wie der Rückblick auf die Investitionen des High-Tech-Unternehmens Kyburz in den letzten Jahren zeigt. Wobei Konrad Kyburz fast beiläufig erwähnt: »Wir verhalten uns bei den Investitionen schon fast traditionell antizyklisch. Da spielt das aktuelle konjunkturelle Umfeld eine eher geringe Rolle.« So investierte Kyburz 2001 als erste Schweizer Druckerei in die spektral-photometrische Messung der laufenden Bahn. Das ermöglicht eine vollautomatische, präzise gesteuerte und geregelte Farbführung für eine kontrollierte, protokollierte Pro-

Kaum hat man das Gebäude betreten, spürt man den Takt. Den Takt, den die fünf Rotationslinien vorgeben und dem alles andere untergeordnet zu sein scheint. »Für Romantik hat es keinen Platz in dieser Welt«, sagt Konrad Kyburz. Denn das Geschäft, in dem er mit der Druckerei Kyburz AG tätig ist, kennt in seinem extremen Wettbewerb keine Gnade.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Was Konrad Kyburz sagt, hat Hand und Fuß. Wie kaum ein anderer ist der ehemalige Fußballprofi vom FC Zürich, der nach seiner Laufbahn 1972 das Druckunternehmen gründete, in fast allen Druckverfahren zu Hause und kennt die jeweiligen Vor- und Nachteile. Nicht umsonst nutzt die Kyburz AG sowohl den Rollenoffset, den Bogenoffset und den Digitaldruck samt verschiedenster Veredelungsarten.

duktion und reduziert zudem den Papierverbrauch. 2004 wurde eine neue MAN-Roland Octoman mit Falzwerk, Inline-Cutter, von Rolle auf Rolle und Planoauslage installiert. Seit Sommer 2006 läuft bereits die vierte Generation von CtP-Anlagen. Höchste Qualität ist hier mit zertifizierten Proofs nach ISO-Norm zum Standard geworden. Kyburz ist seit 2007 FSC- und PDFX-ready-zertifiziert und bietet den Kunden Hilfestellungen an, die Daten entsprechend aufzubereiten, so dass die Mehrzahl der Kunden PDFX-ready-konforme Daten liefert. Die Octoman-Rotation wurde 2008 mit beidseitiger Personalisierung nachgerüstet und im Oktober 2008 lief die Web-Finishing-Linie von Scheffer an. Auf der rund 60 m langen und etwa 10 Mio. CHF teuren Linie entstehen völlig neue und exklusive Produkte wie farbige Bildpersonalisierungen mit 300 x 600 dpi auf beiden Papierseiten, die Schritt für Schritt immer anspruchsvoller werden.

So auch der Rotationsdruck: das Veredeln mit Glanz-, Relief-, Glitter- oder Perlmutterlack gehört genau so zum Repertoire wie das Auftragen von Rubbelfarbe, Thermofarbe und Aktivleim. So entsteht eine Produkt- und Produktions-Vielfalt, die man sich erst wirklich vorstellen kann,

wenn man sie mit eigenen Augen gesehen hat.

Doch auch wenn die Qualitäten aus den Rotationslinien und die Verarbeitungslinien selbst aus technischer Sicht staunen lassen, ist die Kyburz AG kein reiner Rollenoffsetbetrieb. So wurde der Bereich Digitaldruck im Januar 2010 mit einer Xerox iGen4 ausgebaut.

#### Das kann kein anderes Druckverfahren

»Über die Druckqualität im Digitaldruck muss man heute nicht mehr diskutieren; die kommt dem Bogenoffset- und Rotationsdruck schon sehr nahe«, urteilt Konrad Kyburz. Mit der integrierten Finishing-Anlage kommen viele Drucksachen fixfertig aus der Maschine: sauber gerillt, gefalzt, zusammengetragen, geheftet und auf Endformat geschnitten. Selektive Papiereinzüge ermöglichen Broschüren, Kataloge und WIRO-Bindungen mit verschiedenen Papierqualitäten. Ein schwerer Umschlag, Registerblätter einfügen oder einen Einzahlungsschein mitheften – dabei kann jedes Exemplar mit Text und Bild persönlich und auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet sein. »Das kann kein anderes Druckverfahren«, schwärmt Konrad Kyburz. »Vielleicht ist es die Zukunft, dass in den Drucksachen alles

#### PRODUKTIONSLINIEN BEI KYBURZ

**Linie 1, MAN Roland Octoman:** Die 8-Seiten-Anlage bietet beidseitigen 5-farbigem Druck, verfügt über ein Auftragswerk vor dem Trockenofen für Leime, Lacke, Duftstoffe, Kunststoffe oder Rubbelfarbe sowie ein Perforier- und Stanzwerk. Im Aufbau des Falzapparates befindet sich ein zusätzliches Leimwerk für Kuverts, Doppelungen oder verkapselten Duftleim. Drahtgeheftete, längs- oder quergeleimte und fertig geschnittene Produkte sind ebenso möglich wie Falzprospekte oder im Falz geleimte Broschüren. Möglich ist zudem der Schnitt über den Planoquerschneider und die Produktion von Rolle auf Rolle für Produkte auf der Scheffer-Verarbeitungslinie.

**Linie 2 und 3, MAN Roland Rotoman und Web-Finishing-Linie:** Eine Rotoman mit 5 Doppeldruckwerken und einem Leimwerk für Gummierungen, Rubbelfarben, Hochglanz oder Kunststoffauftrag und Wiederaufwicklung. Über den Falzapparat mit Längsfalzeinrichtung, Längsleimung, Doppelparallel- oder Deltafalz, Ferag-Transport-Schneidesystem sind unzählige Falz-, Binde- und Schneide-Optionen möglich. Die Scheffer Web-Finishing-Linie ermöglicht 4-farbige Bildpersonalisierungen auf beiden Papierseiten. Die Maschine ist umstellbar vom 8- auf den 16-Seiten-Modus.

**Linie 4 und 5, zwei JetWeb-Linien mit Personalisierungen:** Zwei Konfektionierlinien von JetWeb verarbeiten die Rollen aus der Rotoman. Stanzen, perforieren, längsschneiden und längsleimen ist möglich. Bahnversatz, zwei Leimwerke, fünf Doppel-Längsfalzeinrichtungen und ein Querschneider sorgen für den exakten Beschnitt. Etiketten oder Booklets können auf die laufende Bahn aufgespendet werden. Rotation 5 ist eine JetWeb-Finishing-Linie mit unglaublichen Möglichkeiten: seit September mit beidseitig farbiger Bildpersonalisierung. Die Prosper S10 von Kodak mit 600 x 600 dpi ist erfolgreich angelaufen für personalisierte Briefe, Mailings, Einzahlungsscheine oder Wettbewerbe – in hoher Druckqualität und mit einer Geschwindigkeit bis zu 300 m/min. auf alle Papiere.

**Weiterverarbeitung und Mailservice:** Auch alles, was nicht fix und fertig aus den Rotationen kommt, wird bei Kyburz konfektioniert mit zwei Schneidestraßen, sieben Falzmaschinen, zwei Sammelheftern mit Aufspendemöglichkeit und Zusatzaggregaten zum Stanzen und Kleinfalzen. Ohne zusätzliche Transportwege werden Mailings postROUTENSORTIERT zum Versand gebracht.



Veredelung auf einer der fünf Rotationslinien bei der Kyburz AG (ganz links) ist eine der Spezialitäten. Auch im Digitaldruck ist Kyburz zu Hause: seit Januar 2010 ist eine Xerox iGen4 im Einsatz. Im Bogenoffset hat sich die Dielsdorfer Druckerei für eine Ryobi 920 entschieden, die Offsetmaschine für das Format 640 x 920 mm. Sie ist damit für den Druck klassischer DIN-A4-Achtseiter ausgelegt.



variieren wird. Allerdings müssen die Rechner dazu noch geschaffen werden.«

Vor allem ist er der Meinung, dass die Kreativen noch viel dazu lernen müssen, damit sich die Individualisierung auf breiter Front durchsetzt. Denn es sei nicht ganz so banal, Adressinformationen mit individuellen Bilddaten zu verknüpfen. »Es geht schon vorwärts, aber es ist noch viel Aufklärungsarbeit nötig.« Konrad Kyburz weiß, wovon er redet. Schließlich beschäftigt er für diese und andere Aufgaben fünf Programmierer und Informatiker im eigenen Haus. »Den Umgang mit den sensiblen variablen Daten beherrschen wir. Aber das bedeutet auch eine gehörige Portion Verantwortung.«

Doch mit Schnelligkeit habe der tonerbasierte Digitaldruck noch nichts zu tun, bescheinigt Konrad Kyburz dem Digitaldruck vor dem Hintergrund der Tatsache, dass der Output einer Rotation mit 320.000 A4-Seiten beidseitig vierfarbig etwa 6.000 Seiten A4 einseitig vierfarbig im Digitaldruck gegenüberstehen. »Der große Vorteil des Digitaldrucks aber ist seine Variabilität. Und mit den Fortschritten im Inkjet – wie an den Kodak-Systemen in unseren Rotationslinien zu sehen – kann sich auch das mit der Zeit ändern.«

### Standbein Bogenoffset

Eine Ergänzung der Produktionsverfahren durch den Digitaldruck ist bei einem Spezialisten für hochwertige Mailings durchaus nahe liegend. Dass aber auch der Bogenoffset eine erhebliche Rolle in der Druckerei spielt, wird erst auf den zweiten Blick deutlich. Digitaldruck, Bogenoffset, Rollenoffset und Rotationslinien sind bei Kyburz eigenständige Bereiche, die sich jedoch ideal ergänzen. »Auch wenn wir heute unsere fünf Rotationslinien als Kernstück der Produktion sehen, war und ist der Bogenoffset bei uns immer ein starkes Standbein«, erläutert Konrad Kyburz. »Zwar werden Bogen- und Rollenoffset künftig wohl nicht mehr zulegen, sie werden aber trotzdem noch lange bleiben, da beide Verfahren kostengünstig und leistungsfähig sind.«

Jahrzehntelang arbeitete die Druckerei mit Komori-Maschinen im Format 50 x 70 cm. Jetzt stieg Kyburz auf Maschinen von Ryobi und auf das nächst höhere Format A1 um; konnte aber aufgrund der Schweizer Situation beim gleichen Händler, der Chromos AG, bleiben. Dabei hat sich die Druckerei für eine Ryobi 920 entschieden, die einzige Bogenoffsetmaschine im Format 640 x 920 mm, die damit für den Druck klassischer DIN-A4-16-Seiter ausgelegt ist. Dies

hat für Kyburz den positiven Nebeneffekt, dass man im Format nicht nur sich ergänzende Maschinen betreibt, sondern im Bogen- und Rollenbereich überlappend produzieren kann. »Auflagen in der Größenordnung von 10.000 Exemplaren werden bei uns genauestens kalkuliert, unter 7.000 Exemplaren wird, wenn es die Produktionsweise zulässt, auf der Bogenmaschine produziert. Das ist für uns die ideale Abgrenzung.« Dabei habe die Rotoman natürlich den Vorteil, sechs mal schneller zu laufen, direkt falzen und perforieren zu können. »Aber die Aufgabenstellungen sind bei fast jedem Auftrag anders.« Deshalb wird alles, was kleiner ist in Format und Auflage, entweder auf einer Ryobi 524 HXX oder im Digitaldruck hergestellt. Damit deckt der Maschinenpark bei Kyburz praktisch alle Formate von A4 (und kleiner) bis zu 16 Seiten ab. Dass sich die Ryobi 920 derart gut in das Umfeld einfügt, liegt einmal an der Druckqualität der Maschine, andererseits aber auch an der durchgehenden Standardisierung. »Die Ryobi und die Rotationen liegen beim Druckergebnis recht nahe beieinander. Das gewährleisten die Standards in unserem Haus«, so Konrad Kyburz.

Investiert wurde in die Ryobi 920 in Fünffarben-Ausführung plus Lack

aus mehreren Gründen: »Wir wollten unsere Produktion durch eine Maschine im Format 70 x 100 cm flexibler gestalten. Wegen des konkurrenzlosen Preis- und Leistungsverhältnisses entschieden wir uns für die Ryobi 920. Zudem sind Stellplatz- und Strombedarf wesentlich geringer als bei vergleichbaren Maschinen«, so Konrad Kyburz.

### Experimentierfreude

Die Ryobi wird bei Kyburz übrigens auch für Veredelungen wie Stanzen in hoher Genauigkeit eingesetzt. »Es gibt verschiedene Finishing-Optionen, die bei Bedarf in die Maschine integriert werden können. Es funktioniert tadellos, auch wenn die Maschine nicht dafür gedacht ist und eigentlich drucken sollte«, so Konrad Kyburz.

Was einmal mehr beweist, wie experimentierfreudig die Drucker bei der Kyburz AG sind und wie die Techniken ausgereizt werden, um Innovation und Perfektion miteinander zu verbinden ... und man spürt wieder den Takt.

► [www.kyburzdruck.ch](http://www.kyburzdruck.ch)





# DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »Druckmarkt« und »Value« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.



White Paper  
**Buchherstellung**  
Fakten, Zahlen und Analysen zur digitalen Bücherherstellung.  
August 2009.  
20 Seiten, A4.  
25,00 € / 35,00 CHF

Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass  
**Transpromo**  
Transaktion und Transpromo sind neue Schlagworte. Der Investitionskompass erläutert.  
November 2009.  
32 Seiten, A4.  
25,00 € / 35,00 CHF

Zu bestellen im Internet.



Dossier  
**E-Commerce**  
Web-to-Print, Web-to-Business und Cloud Computing werden an Praxis-Beispielen erläutert.  
August 2010.  
28 Seiten, A4.  
25,00 € / 35,00 CHF

Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass  
**Digitaldruck**  
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten; erscheint im  
September 2010.  
32 Seiten, A4.  
25,00 € / 35,00 CHF

erscheint Ende September

[www.druckmarkt.com](http://www.druckmarkt.com)

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation  
mit  
**value**